



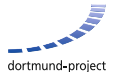
EINLADUNG

Regionale Produktionspartnerschaften

Aktueller Stand der Mikrotechnologie in der Medizintechnik

BioMedizinZentrum Dortmund

Mittwoch, 13. Juli 2011



REGIONALE PRODUKTIONSPARTNERSCHAFTEN

Mikro und Nano: Motor für Wachstum.

Dortmund hat zahlreiche Spitzentechnologie-Unternehmen und weist eine Vielzahl an wissenschaftlicher Exzellenz auf. Vernetzt man diese miteinander, hat das Potenzial: Potenzial, mehr Wertschöpfung zu generieren und mehr Arbeitsplätze zu schaffen.

Um die Partnerschaften in der Region anzuregen, hat die Wirtschaftsförderung Dortmund gemeinsam mit IVAM e.V. im Herbst 2009 die Veranstaltungsreihe „Regionale Produktionspartnerschaften“ gestartet. Nach der erfolgreichen Fortführung im Jahr 2010 sind weitere Maßnahmen für das laufende Jahr geplant. Kennzeichen der Reihe: jede Veranstaltung hat einen anderen Fokus und findet jeweils an themenspezifischen Orten statt.

Start ist am 13. Juli 2011 im BioMedizinZentrum Dortmund (BMZ) mit dem Fokus auf aktuelle Entwicklungen der Mikrotechnologie im Bereich der Medizintechnik. Wir freuen uns sehr, dass wir für diese Veranstaltung die Wirtschaftsförderung Bochum, vertreten durch medlands.Ruhr, als Partner gewinnen konnten.

Die Reihe richtet sich an Unternehmen und Einrichtungen, die an den aktuellsten Entwicklungen der Mikro- und Nanotechnologie im Kontext des jeweiligen Themenfokus interessiert sind. Im Fokus der Veranstaltungen stehen Einsatzmöglich-

keiten und Anwendungspotenziale der Mikro- und Nanotechnologie. Kooperationsbeispiele werden vorgestellt und Erfolgsfaktoren und -hemmnisse identifiziert und thematisiert.

Termine und weitere Informationen unter www.mikrotechnik-dortmund.de

AKTUELLER STAND DER MIKRO- UND NANOTECHNOLOGIEN IN DER MEDIZINISCHEN ANWENDUNG

Auf kaum einem anderen Gebiet bringen Mikro- und Nanotechnologien einen so großen, für jeden Menschen spürbaren Fortschritt wie in der Medizin. Zahlreiche miniaturisierte Produkte und mikrotechnische Verfahren kommen schon heute direkt beim Patienten zum Einsatz. Dazu zählen zum Beispiel Mikrosensoren, die den Pulsschlag, die Atmung, den Blutdruck und die Sauerstoffversorgung bei chronisch Kranken überwachen. Auch nanostrukturierte Oberflächenbeschichtungen, die Implantate länger haltbar machen, haben sich im medizinischen Alltag etabliert. Und ständig kommen neue Anwendungen hinzu.

Auch an den Standorten in Dortmund und Bochum wird auf dem Gebiet der Mikro- und Nanotechnologien für die Medizin intensiv geforscht und entwickelt. Die Gesundheitswirtschaft zählt in den beiden Städten zu den leistungsstärksten Branchen. Renommiertere Forschungseinrichtungen und ein dichtes Netz von Life-Science-Unternehmen bilden dabei die Keimzelle für innovative medizinische Anwendungen, Produkte und Dienstleistungen.

Welche Mikro- und Nanotechnologien aus der Region in der Medizin schon im Einsatz sind oder demnächst zur Anwendung kommen werden, zeigt die Veranstaltung „Aktueller Stand der Mikro- und Nanotechnologien in der medizinischen Anwendung“, am 13. Juli im BioMedizinZentrum Dortmund. So wird gezeigt, wie beispielsweise ein miniaturisierter piezoelektrischer Antrieb der Elliptec Resonant Actuator AG den Weg zur Anwendung in der Medizintechnik eröffnet und modernste Navigationssysteme mit den mikrometergroßen RFID-Chips der amedo Smart Tracking Solutions GmbH den Arzt in der Chirurgie bei komplexen Operationen unterstützen.

Diese und zahlreiche weitere Innovationen entstehen unter anderem im BioMedizinZentrum Dortmund, wo junge Unternehmen der Biomedizin und Mikrostrukturtechnik Ideen in Produkte umsetzen, oder auf dem Gesundheitscampus, der im benachbarten Bochum aufgebaut wird.

PROGRAMM 13. JULI 2011

15:30 Uhr

Registrierung der Teilnehmer

15:45 Uhr

Michaela Franzes, dortmund-project und Dr. Uwe Kleinkes, IVAM
Begrüßung

16:05 Uhr

Dr. Michael Massow, Stellv. Leiter des BMZ

Vorstellung des BMZ

16:15 Uhr

Dirk van Vinckenroye, Vorstand Elliptec Resonant Actuator AG, Dortmund
Piezoantriebstechnik eröffnet den Weg Richtung Endverbraucher am Beispiel von Haut-Lasergeräte

16:40 Uhr

Dr. Andre Angermann, SGS Institut Fresenius GmbH, Dortmund

Fehler-/Schadensanalyse in der Medizintechnik

17:05 Uhr

Dr. Marc Böhme, amedo Smart Tracking Solutions GmbH, Bochum

Neuartige RFID-basierte Navigation zur millimetergenauen Positionierung in der Medizintechnik

17:30 Uhr

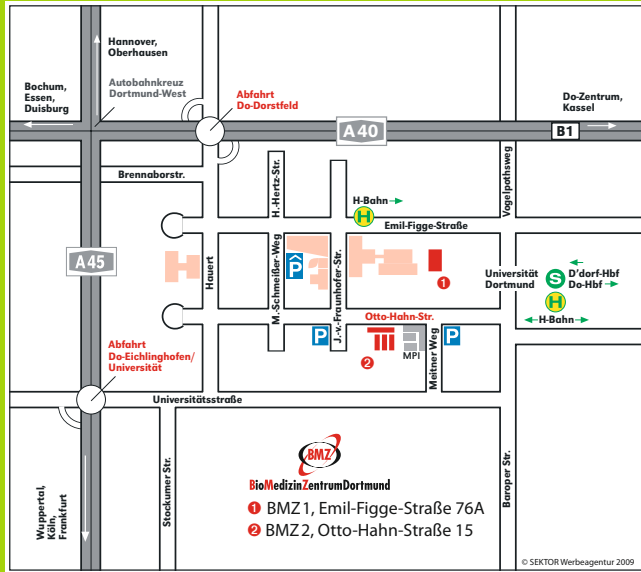
N.N., Geers Hörakustik GmbH, Dortmund (angefragt)

N.N.

17:55 Uhr

Networking mit Imbiss und Führung in Kleingruppen durch BMZ Dortmund auf Wunsch

ANFAHRT



KONTAKT

dortmund-project
Töllnerstraße 9–11
44122 Dortmund

Michaela Franzes
Fon: 0231/50-2 92 11
Fax: 0231/50-2 41 12

Veranstaltungsort:
BioMedizinZentrum Dortmund
Otto-Hahn-Str. 15
44227 Dortmund

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung Dortmund
z.Hd. Michaela Franzes
Töllnerstraße 9-11
44122 Dortmund
Fax : +49 (0) 231/ 50 24 112

Antwortfax

6. Veranstaltung der Regionalen Produktionspartnerschaften
„Aktueller Stand der Mikro-/Nanotechnologie in der medizinischen Anwendung“

Mittwoch, 13. Juli 2011, 16:00 – 19:00 Uhr
BMZ, Otto-Hahn-Str. 15, 44227 Dortmund

Name, Vorname	
Titel	
Unternehmen	
Straße, Nummer	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	
Datum, Unterschrift, Firmenstempel	

- Ich melde mich hiermit verbindlich zur Veranstaltung an.
- Nein, ich kann leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen.
Bitte informieren Sie mich über die nächsten Veranstaltungen.
- Nein, ich kann leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen.
An weiteren Informationen zur Veranstaltungsreihe bin ich nicht interessiert.

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum 08.07.2011 per Fax an die o.g. Nummer oder per E-Mail an michaela.franzes@stadtdo.de.

Vielen Dank!
